

DIE LINKE. im Fürther Rathaus

Königstr. 95
90762 Fürth

Tel. (tagsüber): 0911 / 43 72 10
Fax: 0911 / 43 34 07 83
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

per Fax an.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 27.01.2020

Antrag / Anfrage
wg. NATO-Großmanöver „Defender 2020“: Auswirkungen in Fürth und Umgebung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

Von März bis Mai 2020 soll im Rahmen des NATO-Großmanövers „Defender 2020“ von bis zu 37.000 Soldatinnen und Soldaten ein Marsch durch Westeuropa bis an die östliche Grenze der NATO geübt werden. Teile der Friedensbewegung befürchten, dass dieses größte Militärmanöver des westlichen Militärbündnisses seit dem Kalten Krieg den Konflikt mit Russland weiter anheizen wird.

Solche militärischen Muskelspiele führen eher zu einer Verschärfung der Spannungen mit der Russischen Föderation, als zu einer friedlichen Entwicklung in Europa führen. Daher stellt sich die Frage, in welchem Umfang die hiesige Metropolregion von diesem Manöver betroffen sein wird.

Aus diesem Grund beantragen wir die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind im Großraum Fürth / Erlangen Nürnberg, speziell in Fürth, Truppentransporte auf der Straße oder der Schiene vorgesehen? Falls ja, wo und in welchem Zeitraum?
2. Soll der Flughafen Nürnberg für Truppenverlegungen genutzt werden? Falls ja, in welchem Zeitraum? Wären davon auch die Osterferien in der zweiten Aprilhälfte betroffen?
3. Ist die Stadtverwaltung in die Vorbereitung dieses Manövers in irgend einer Weise einbezogen?

4. Wie bewertet der Oberbürgermeister als Mitglied der „Mayors for peace“ die politischen Risiken des NATO-Großmanövers?
5. Welche Informationen liegen der Stadt zum NATO-Großmanöver „Defender2020“ vor?
6. Von welchen Beeinträchtigungen für die Bevölkerung im Straßen- und Schienenverkehr in Zusammenhang mit dem NATO-Großmanöver „Defender2020“ geht die Stadt aus?
7. Welche Straßen und Eisenbahnstrecken werden wann vom NATO-Großmanöver „Defender2020“ bzw. von den damit verbundenen Truppentransporten betroffen sein?
8. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt unternommen, um die Auswirkungen des NATO-Großmanövers „Defender2020“ bzw. der damit verbundenen Truppentransporte für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten?
9. Um welche Unterstützung des NATO-Großmanövers „Defender2020“ wurde die Stadt gebeten?
10. Wie stellt die Stadt Fürth sicher, dass es zu keinen Schäden durch die Truppentransporte des NATO-Großmanövers „Defender2020“ an den Straßen sowie an Brücken, Tunneln oder Gehwegen im Stadtgebiet kommt?
11. Wie wird die Stadt Fürth die Bevölkerung über die Auswirkungen des NATO-Großmanövers „Defender2020“ informieren?

Auf das Schreiben des Fürther FriedensForums, nochmals anbei, wird hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen,

für DIE LINKE im Fürther Rathaus
Ulrich Schönweiß